Möwe

Nordseeluft umweht die Nase, fern die täglich Sorgen geblasen. Geh ich am Strand spazieren, dort seh ich eine Möwe fliegen. Sie fliegt auf mich zu, landet vor mir auf dem Boden.

Aus sicherer Entfernung werd ich beobachtet. Als wär ich ein fremdes Objekt. Dem Schein ist nicht zu trauen, drum waten wir ein paar Runden.

Finden was zum fressen gern, ein Fisch gestrandet lebt nicht mehr. Schnell frisst er diesen auf, als würd ich nehmen seinen Schmaus.

Kaum hat er ihn im Schnabel drin, draut er mir nicht hin. Hebt ab vom Boden schnell, fliegt in die Fern ganz schnell...

© Jörg Haake

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk